

Mehr Jugendtourismus in arabischen und islamischen Ländern

> Kuala Lumpur-
Hamsa Amjad Rashid

Es gibt viele Arten von Tourismus: religiösen, medizinischen, kulturellen und den Freizeittourismus. Einige segmentieren sich nach ihrer Altersgruppe. Wenn wir die Besuche fremder Touristengruppen zu arabischen und islamischen Ländern analysieren, müssen wir das in die Betrachtung mit einbeziehen. Je reifer die Reisenden, desto größer ist ihr kulturelles Bewusstsein für die arabische Wirklichkeit und Geschichte.

Jugendtouristengruppen besuchen europäische Länder oder Ostasien, nur wenige kommen in arabische Länder. Ich werde mich in diesem Artikel damit beschäftigen, warum das so ist. Es gibt mehrere Gründe dafür:

- Arabische und islamische Gesellschaften sind traditionell durch Reiseverkehr in der Form einzelner Familien geprägt. Dies basiert auf gesellschaftlichen und religiösen Regeln. Wir finden selten Touristengruppen, die arabische Länder besuchen. Die gilt besonders für die Golfstaaten.

- Schwache Jugend- und Studentenaktivität in Hinsicht auf Gruppenreise und das Fehlen von Klubs und Jugendwohnheimen, in denen die jungen Männer adäquat betreut werden.

- Die politische Situation zwischen arabischen und islamischen Ländern beeinflusst den Tourismus stark. Es ist schwierig für ein Individuum oder eine Gruppe, ein Visum zu bekommen.

- Ein Widerwillen seitens der Tourismusunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen, da viele Jugendliche billig reisen wollen und dies für Tourismusanbieter nicht attraktiv ist.

- Der Anstieg der Flugpreise, besonders im Sommer.

Zum Jugendtourismus

Ich gebe folgende Empfehlungen, um den Jugendtourismus zwischen arabisch- ▶



Studenten

طلاب



Studieren im Ausland- eine kulturelle Erfahrung

الدراسة في بلد آخر هي تجربة ثقافية



Zeit des Lernens und des Erinnerns

زمن للتعليم والذكري



Kunstshop für die Jungen

دكان لفنون الشباب

islamischen Ländern anzuregen und den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch zu fördern:

- Es besteht die Notwendigkeit, Reiseverfahren und die Visumsvergabe für arabische Jugendtouristengruppen zu erleichtern. Schließlich ist die arabische Liga und der Rat der arabischen Tourismusminister übereingekommen, den innerarabischen Tourismus anzuerkennen.
- Das Vertiefen der Zusammenarbeit zwischen Jugendverbänden, Universitäten und Jugendwohnheimen durch gegenseitige kollektive Jugendbesuche und das Verbessern der Infrastruktur von Jugendwohnheimen oder Universitätsunterkünften, um die Kosten für Jugendgruppen zu senken.
- Der Fokus sollte auf wissenschaftlichen, akademischen Reisen liegen, die von Universitäten und Ministerien gefördert werden. In allen arabischen Ländern sollten Jugendliche zu solchen Treffen ermutigt werden. Anbei sei erwähnt, dass viele ausländische Universitäten Studentengruppen und Individuen zu arabischen Universitäten schicken und ihre Reisekosten bezahlen.
- Fluggesellschaften und Transportunternehmen könnten Preisnachlässe auf Jugendreisen geben. Es betrübte mich, hier zu bemerken, dass die Mehrheit der arabischen Fluggesellschaften die Preisnachlässe für einheimische Passagiere gestrichen hat.
- Es sollte eine Abstimmung zwischen

Tourismusunternehmen und Universitäten der verschiedenen Ländern für Gruppenreisen geben, damit jede Partei ihr Angebot ausweiten kann.

- Die Abstimmung von religiösen Ereignissen und nationalen Feiertagen zwischen arabischen und islamischen Ländern.
- Es sollte ein Fokus auf wissenschaftliche Besuche gelegt werden, besonders während der Studiumsperiode und der Handelsmessen, um das Wissen der jungen Leute zu erweitern und Tourismusprodukte zu fördern.
- Touristeneinrichtungen wie Hotels und Touristendörfer sollten Preisnachlässe gewähren und geeignete Programme anbieten.
- Tourismus- und Hotelfachschulen spielen eine bedeutende Rolle in der Entwicklung des Jugendtourismus. Sie sollten länderübergreifende Ausbildung und internationalen Austausch ermöglichen. Wir betonen die Wichtigkeit des gegenseitigen Austauschs und plädieren für geregelte Perioden innerhalb der Ausbildungszeit.
- Der Rat arabischer Universitäten und die Bildungsminister können Tauschbesuche von Studentendelegationen in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft forcieren.
- Das Organisieren von länderübergreifenden Aktivitäten wie Ausstellungen und gemeinsamen wissenschaftlichen Projekten.
- Die Vermarktung von Jugendtouristenprogrammen im Fernsehen, in

Zeitschriften und Zeitungen.

- Fernsehsender sollten über Touristenprogramme für junge Leute nachdenken. Auszeichnungen wie „Botschafter für Tourismus“ oder „bester Touristenführer“ können die Vermarktung stützen.
- Junge Leute sollten dazu ermutigt werden, über Tourismus zu schreiben. Die Medien könnten sie unterstützen und ihr Material über Bücher durch Tourismussender verbreiten.
- Einsetzung von Jugendkanälen, um Tourismusunternehmen in der Verbreitung kultureller Inhalte zu unterstützen und den Tourismus zu historischen Orten zu vermarkten.
- Die Einführung kultureller Konkurrenz zwischen arabischen Tourismusschulen und Abteilungen. Das Unterstützen dieser Programme mit Anreizen und eine geeignete Vermarktung durch Tourismuskanäle.
- Es ist zwingend notwendig, über besondere Programme für Jugendliche und Kinder nachzudenken. Tourismus durch Fotografie sollte ebenso zum Lehrplan gehören wie Ausflüge. Ideen bleiben nicht auf einem theoretischen Niveau. Die arabische Tourismusorganisation, verschiedene Fernsehsender, Tourismusunternehmen und Fluggesellschaften können ein Symposium finanzieren und veranstalten und die wichtigsten Dinge zur Verbesserung des Jugend- und Studententourismus auf den Weg bringen. ■